download unter www.biologiezentrum.at

Beitrag zur Zucht von Sesien-Arten.

Von
Karl **Predota.**

Die Gruppe der „Sesiidae" bildet wohl für jeden Lepidopteren-Sammler ein lebhaftes Interesse; der Anfänger hat damit einige Schwierigkeiten, da der Fang der Falter, die zumeist dem Auge des ungeschulten Beobachters sich entziehen, eine besondere Übung erheischt und die Zucht aus Raupen, die ja auch sehr versteckt leben, wenig bekannt ist und als sehr mühevoll angesehen wird.

Die Jahresberichte VII und XII des Wiener entomologischen Vereines enthalten Artikel des Herrn Ferdinand Tomala über die Aufzucht von Sesia Bibioniformis Esp. und bezüglich einer Varietät von Sesia Empiformis Esp.; ich glaube in den nachfolgenden Beschreibungen über die Aufzucht der in Niederösterreich vorkommenden 18 Arten vielen meiner Sammelkollegen willkommene Anhaltspunkte zu bieten und sie zu Zuchtversuchen zu ermutigen; meiner Ansicht nach ist gerade die Zucht der Sesien eine sehr einfache und lohnende, indem die Mühseligkeit des Fütterns ganz entfällt und der gezogene Falter eigentlich leichter und selbstverständlich schöner zu erlangen ist als der gefangene.

Bei der Behandlung der Raupen ist im Allgemeinen darauf zu achten, daß sie möglichst Sonne, zu mindest aber Licht haben und stets die erforderliche Feuchtigkeit zugeführt wird.

Der Fang der Falter, den ich auch mit gutem Erfolge betrieben, erfordert ein sehr geübtes Auge; er ist aber keineswegs an Sonnenschein gebunden, denn die Falter schwirren zu jeder Tageszeit und auch bei trübem Wetter; auffallend ist auch deren lang ausgedehnte Entwicklungszeit, indem z. B. Sesia Annellata Z. von Mitte Juni bis Ende August, Sesia Affinis Stgr. vom Mai bis September beobachtet wurde.

download unter www.biologiezentrum.at

Im Nachstehenden folgen die Detailangaben über die von mir gezogenen Arten:

1. Trochilium Apiformis Cl. Die Raupe lebt als zweijährige im Stamme von Pappeln, Weiden und Obstbäumen, besonders Apfelbäumen.

   Ich fand die Raupen fast überall da, wo diese Baumarten in mehr sandigem, leichtem Boden standen.

   Die Raupe spinnt sich in der Erde, und zwar im Oktober resp. November, ein und überwintert in einem länglichen Kokon als Raupe. Erst im Frühjahre wird sie zur Puppe. Ich fand diese Kokons stets innerhalb 30 cm vom Stamme, und sind dieselben durch Ausgraben leicht zu sammeln.

   Ende Mai schwirrt der Falter an Blumen und kommt derselbe in den Donau-Auen überall vor.

   Die ab. Sireciformis Esp. kommt nur vereinzelt vor.

2. Sciapteron Tabaniformis Rott. Die einjährige, selten zweijährige Raupe lebt vom Juli bis April in den Stöcken und Ästen von Pappeln und Weiden, in letzteren besonders in den Narben (Verletzungen).

   Sie ist als Forstschädling zu betrachten, indem sie die aus den Stöcken frisch austreibenden Ästchen zum Absterben bringt, wodurch auch das Vorhandensein der Raupe und Puppe konstatiert werden kann.

   Verpuppung Ende April; Flugzeit bis Juli, besonders in Holzschlägen.

   Von mir im Oktober eingetragene Raupen lieferten schon im Jänner den Falter.

3. Sesia Spheciformis Gerning. Die Raupe dieser Art fand ich in Erlenstöcken, und zwar in der Umgebung von Purkersdorf. Sie lebt sowohl in den Trieben, als auch hinter der Rinde und im Stocke selbst.

   Ich fand dieselben anfangs Mai und schlüpfte der Falter bereits anfangs Juni.

4. Sesia Tipuliformis Cl. Die einjährige Raupe lebt in den Ästen von Johannisbeere und fand ich sie massenhaft bei Klosterneuburg.

   Die Zucht ist ungemein leicht; man steckt die bewohnten Äste in feuchten Sand und bindet das Geschirr oben zu.

download unter www.biologiezentrum.at

Der Falter fliegt vom Juni bis August und ist auch im Freien, auf den Blättern der Futterpflanze sitzend, leicht zu finden.

Wo die Futterpflanze vorhanden ist, fehlt er nirgends.

5. Sesia Vespiformis L. Die Raupe lebt einjährig, selten zweijährig, in älteren Eichenstöcken unter der Rinde. Sie überwintert erwachsen in einem bogenförmigen Gespinnste. Verpuppung im April. Fehlt nirgends auf Eichenschlägen.

Die von mir im Herbste eingetragenen Raupen lieferten schon im Winter den Falter.

Es empfiehlt sich, die eingetragenen Raupen in ein Glas zu geben, dessen Boden mit geschabter Eichenborke bedeckt ist, wo sie sich dann sofort wieder einspinnen.

Der Falter schwirrt anfangs Juni bis August.

6. Sesia Myopaeformis Bkh. Die Raupe lebt unter der Rinde von Obstbäumen, besonders an kranken, narbigen Stellen. Die Behandlung ist dieselbe wie bei der vorhergehenden Art. Sonnig gelegene Gärten und Obst-Alleen sind von dem Falter (und daher auch von der Raupe) bevorzugt.

Der Falter selbst fliegt im Juni und August und ist an Ligustrum- und Viburnumblüten zu erbeuten.

7. Sesia Culiciformis L. Die Raupe lebt in den alten Stöcken und Anschwellungen (Narben) der Birke.

Ich fand diese Raupe am Bisamberge und auch im Wienerwalde, aber nicht häufig.

Der Falter fliegt vom Juni bis September.

8. Sesia Formicaeformis Esp. Die bei uns einjährige Raupe lebt in den Auswüchsen und Narben der Weidenäste. Das Vorhandensein derselben verrät sich durch den Auswurf.

Der Falter erscheint schon anfangs Juni, hat aber eine ziemlich lange Flugzeit.

So erbeutete ich von demselben noch im September ein frisches ♀ und ein verflogenes ♂.

Die Zucht ist auch hier sehr leicht, indem man die bewohnten Äste in feuchten Sand steckt und von Zeit zu Zeit bespritzt.

download unter www.biologiezentrum.at

Die von mir im Herbste eingetragenen Raupen lieferten schon im Jänner den Falter.

Derselbe ist in den Donau-Auen verbreitet.

9. Sesia Ichneumoniformis F. Die einjährige Raupe lebt in der Wurzel von Wundklee (Anthyllis vulnearia L.) und Esparsette (Onobrychis sativa Lam.).

Dieselbe ist am besten im Frühjahre einzutragen, da die Herbststücke größtenteils eingehen. Das Vorhandensein der Raupe ist an dem Auswurfe wie auch an dem Absterben der Pflanzen zu erkennen.

Die Fundorte sind: „Brachfelder, Steinbrüche und sonnige Abhänge".

Der Falter schwirrt vom Juni bis September und ist an dürren Resten der Blüten der Flockenblume und anderen abgestorbenen Blüten zu finden.

Ich erbeutete meine Stücke im Anningergebiete und im Leithagebirge.

10. Sesia Annellata Z. Die einjährige Raupe fand ich überall, wo Ballota nigra wächst, in deren Wurzel sie lebt. (Vide XI. Jahresber. des Wiener Ent. Ver. pag. 109/12.)

Das Vorhandensein derselben ist an dem weißlichen, pulverartigen Auswurfe zu erkennen.

Der Falter fliegt von Ende Juni bis August und ist nachmittags von der Futterpflanze und vom Schirling zu schöpfen.

11. Sesia Empiformis Esp. Die einjährige Raupe lebt in der Wurzel von Euphorbia, mehr in E. esulae als E. cyparissius.

Der Falter ist eine der häufigsten Sesien und fliegt vom Mai bis September. Über die v. Hungarica siehe XII. Jahresbericht des Wiener Ent. Vereines.

Im Herbste eingetragene Raupen liefern den Falter oft schon im Winter.

12. Sesia Astatiformis H. S. Die einjährige Raupe lebt in denselben Pflanzen wie die vorige, doch ist der Falter bei uns selten.

Ich fand diese Raupen am Leithagebirge und in den Donau-Auen.

Der Falter fliegt vom Mai bis Juni.

download unter www.biologiezentrum.at

13. Sesia Triannuliformis Frr. Die einjährige Raupe lebt in der Wurzel von Rumex acetosella L. (kleiner Ampfer), doch dürfte sie auch in anderen (ähnlichen?) Pflanzen vorkommen, da ich die Falter oft an Stellen fand, an denen Rumex nicht vorkam.

Die Raupe ist im Frühjahre einzutragen, die Pflanzen in feuchten Sand zu stecken und nach Bedarf zu spritzen.

Der Falter fliegt vom Mai bis August auf Brachfeldern und an sonnigen Abhängen.

Diese Art fand ich sowohl im Anningergebiete wie auch am Leithagebirge.

14. Sesia Stelidiformis Frr. Die einjährige Raupe lebt in der Wurzel von Euphorbia epithymoides und ist am leichtesten im Frühjahre einzutragen, wo sich die Futterpflanze durch ihre goldigen Dolden leicht auffinden läßt. Zucht wie bei der vorigen.

Der Falter fliegt von Anfang Juni bis Juli. Fundorte sind Anningergebiet und Leithagebirge.

15. Sesia Bibioniformis Esp. Die einjährige Raupe lebt in der Wurzel von Euphorbia gerardiana auf sandigem Terrain. Zucht wie bei Triannuliformis.

Von mir im Oktober eingetragene Raupen lieferten den Falter schon im Jänner. Flugzeit vom Mai bis August. Nähere Beschreibung siehe VII. Jahresbericht des Wiener Entom. Vereines.

Nur auf leichtem, sandigen Boden zu finden und zwar bei Oberweiden und in den Donau-Auen.

16. Sesia Affinis Stgr. Diese Art dürfte besonderer Beachtung wert sein, da die Zucht dieser Raupe meines Wissens wenig versucht wurde.

Die einjährige Raupe lebt in der Wurzel von Helianthemum vulgare Gärtn., und zwar an sonnigen Stellen wie in Steinbrüchen, Brachäckern und auf Dämmen.

Das Vorhandensein derselben ist an den Auswürfen zu erkennen.

Die Raupe miniert hinter der Wurzelrinde meist verschiedene Gänge, so daß beim Ausheben der Pflanze die größte Vorsicht zu beachten ist, um die vorhandenen Raupen nicht zu erdrücken. Die Verpuppung geschieht ebenfalls hinter der Wurzelrinde.

download unter www.biologiezentrum.at

Die Raupe ist im Frühjahre einzutragen, und muß die Pflanze in ein mit sandiger Erde gefülltes Gartengeschirr gebettet werden. Wegen der schwach saftigen Wurzel muß die Pflanze sorgfältig bespritzt werden, anderenfalls die Raupen leicht eingehen.

Bei der Zucht ist möglichst auf Sonne, mindestens aber auf freie Luft zu achten. Verpuppung vom April bis Juli. Flugzeit Ende Mai bis anfangs September.

Ich fand diese Art im ganzen Gebiete von Kalksburg bis Vöslau, wie auch im Leithagebirge.

17. Sesia Leucopsiformis Esp. Die einjährige Raupe lebt in der Wurzel von Euphorbia, besonders esulae, und ist im Juli einzutragen. Behandlung wie die vorstehenden. Leider ist diese Raupe häufig angestochen.

Der Falter fliegt von Ende August bis anfangs September. Bei uns ziemlich selten; doch fand ich dieselbe mehrmals in den Donau-Auen.

18. Bembecia Hylaeiformis Lasp. Die Raupe lebt in der Wurzel von Himbeere, auf Holzschlägen und in Himbeergärten.

Ich fand diese Raupen im Mai bereits erwachsen und zum Teil auch schon verpuppt. Zucht wie bei den vorigen. Flugzeit Juni bis Juli. Im Wienerwalde, am Anninger, überall, wo Himbeere in größerer Menge vorkommt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte Wiener entomologischer Verein

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Predota Karl

Artikel/Article: Beitrag zur Zucht von Sesien-Arten. 29-34